

# Kein Schnee: Nadelbäume trocknen aus

**Natur** Vor allem Fichten laufen Gefahr, zu viel Wasser zu verlieren. Auch hier soll laut Staatsforsten der konsequente Umbau des Waldes helfen: Mit mehr Tannen, Lärchen, Kiefern und Laubbaumarten

**Oberallgäu** Die Temperaturen liegen im Wintermonat Januar bisher weit über dem Durchschnitt und Schneefall ist Mangelware. Dabei wissen die Waldbesitzer, „dass es vor allem für manche Nadelbäume gefährlich ist, wenn die schützende Schneedecke ausbleibt“, sagt Markus König, Revierleiter am Forstbetrieb Sonthofen. Denn im Gegensatz zu den im Winter blattlosen Laubbäumen würden immergrüne Pflanzen über ihre Nadeln weiterhin Wasser verdunsten. Deshalb sind sie auf ein Minimum an verfügbarem Wasser angewiesen.

Die Schneefalllage verhindere laut König, dass der Boden durchfriert und das vorhandene Wasser steht den Bäumen zur Verfügung. Fehlt die Schneeisolation und gefriert der Boden tief, könne dies vor allem für junge Bäume zum Austrocknen führen. König: „Wenn die Sonne scheint, öffnen die Bäume ihre Verdunstungskappen. Aber aus der gefrorenen Erde kann die Sonne kein flüssiges Wasser mehr in die Krone pumpen. Die Bäume vertrocknen in der Folge.“

Außerdem fehle der Schnee, der im Frühjahr langsam wegtaut, um die Wasserspeicher der Bäume aufzufüllen. Schnee, der spät im Jahr kommt, verdunste wegen der kräftigen Sonne zu einem größeren Teil.



Tannen sind Teil des Klimawalds der Zukunft und damit eine der Säulen beim Waldumbau im Allgäu. Foto: Martin Hertel/BayF

Das Wasser versickert also nicht und steht den Pflanzen nicht zur Verfügung.

Das alles habe laut König Auswirkungen auf die Wasserversorgung, wenn die Vegetationsperiode beginnt. Wegen des Trockenstresses seien die Bäume weitaus anfälliger für den Borkenkäfer.

Was also tun, um den Wald zu erhalten? Sonthofens Staatsforsten-Chef Jann Oetting sieht im „Klimawald“ die Zukunft. Das seien Waldbestände, „die durch Pflanzenwahl, Standortsbeachtung und hohem Mischungsanteil – mindestens vier Baumarten auf der Fläche – den Widrigkeiten des Klimas etwas entgegenzusetzen können.“

So gelte es, speziell die Fichte zu ersetzen, die als Flachwurzler besonders anfällig für Trockenheit ist. Stattdessen seien beim Nadelholz Tanne, Douglasie, Lärche und Kiefer eine gute Wahl. Bei den Laubbaumarten kommen Linden, Eichen und der Bergahorn mit Trockenheit besser zurecht. „Diese Baumarten bilden ein tiefer in den Boden reichendes Wurzelwerk aus“, sagt Revierleiter König. So erschließen sie Wasser aus tieferen Erdschichten. Zudem sind sie durch das Wurzelwerk besser im Boden verankert und damit „gegen die zunehmenden Sturmereignisse besser gewappnet“.

## „Linde“-Schüler gewinnen Digital Night

**Kempten** Neun Teams sind bei der jüngsten „Digital Night“ beim Gründerzentrum Allgäu Digital in Kempten gegeneinander angetreten. Als Sieger des Abends ging eine zehnköpfige Schülergruppe des Carl-von-Linde-Gymnasiums hervor, vertreten von Daniel Fischer. Die Gruppe um den 16-Jährigen beschäftigt sich mit „Experimenten mit Mikrocontrollern“ und stellte autonom fahrende, keilförmige Sumo-Kampfbotter vor. Inspiration fand das Team in der Käseherstellung: Die Sennerei mache einen Käsekeil, der Sumo-Ringer hebele seine Gegner von unten aus. „Wir nutzen zum Aushebeln den Keilleffekt“ erklärte Fischer den etwa 120 Gästen.

Bei der „Digital Night“ stellen Teams ihre digitalen Projekte vor – teilweise Semester-, Abschluss- oder Forschungsarbeiten. Sieben Minuten stehen ihnen zur Präsentation zur Verfügung. Anschließend stimmen die Besucher per Smartphone-App ab. (az)



Schüler Daniel Fischer nahm den Preis von Allgäu-Digital-Leiterin Antonia Widmer entgegen. Foto: Peter Hausner

## Parteien

### Überparteiliche stellen Liste auf

**Sibratshofen** 20 Kandidaten treten für die Überparteiliche Wählervereinigung (ÜPWV) Seltmans-Sibratshofen bei der Gemeinderatswahl in Weitnau an. Hubert Rupp führte durch die Nominierungsveranstaltung im Dorfsaal Sibratshofen. Jeder der Kandidaten erhielt die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen und darzulegen, weshalb er sich zur Wahl stellt. Die Liste setzt sich wie folgt

zusammen: Florian Babl, Marcus Rietzler, Manuela Müller-Gaßner, Martin Bäuml, Ulrich Steigner, Gisela Reich, Maria Hueber, Thomas Maier, Patrick Fliegel, Peter Hinderling, Thomas Frank, Thomas Bader, Hermann Hippold, Andreas Wimmer, Julia Wagner, Bernhard Wiedemann, Hermann Klaus, Michael Buhl, Marco Meske, Martin Wiedemann-Bajohr. (az)

### Kandidaten und Schüler demonstrieren

**Kempten** Die Wählergemeinschaft Future for Kempten und die Schüler von Fridays for Future veranstalten eine gemeinsame Aktionswoche. Die Stadtratskandidaten von Future for Kempten werden am Donnerstag, 23. Januar, eine Stunde lang die Kronenstraße mit einer Demonstration zur Fahrradstraße machen. Beginn ist um 15 Uhr direkt vor dem Rathaus. Die Freitagsdemo von Fridays for Future folgt am 24. Januar. Schüler und andere Teilnehmer starten um 12.45 Uhr am August-Fischer-Platz und laufen über den Hildegardplatz zum Rathausplatz. Dort wird die Hauptkundgebung voraussichtlich gegen 14.30 Uhr beginnen. (az)



### Bürgerclub nominiert sechs Mitglieder

**Lauben** Der Bürgerclub Lauben-Heising hat eine eigene Kandidatenliste für die Gemeinderatswahlen aufgestellt. „Wir haben uns für eine eigene Liste entschieden, weil wir in Lauben neue Impulse, mit dem Schwerpunkt im kulturellen Bereich, setzen möchten“, sagt Kandidat Steven Poel. Die Listenplätze seien entsprechend der jeweiligen Stimmenanzahl besetzt worden: 1. bis 3. Platz: Gertrud Drexel; 4 bis 6. Platz: Robin Mäusle; 7 bis 9. Platz: Steven Poel; 10 bis 12. Platz: Winfried Fraas; 13 bis 14. Platz: Berndward Katzenmeier; 15 bis 16. Platz: Eva Hengeler.

Der Bürgerclub ist ein nicht eingetragener Verein, der die kulturelle Förderung der Gemeinde und die kommunalpolitische Arbeit zum Zweck hat. Aktuell sind 53 Personen Mitglied. (az)

## Vereine

### Schöll neuer Vize-Kommandant

**Wechnau-Hellengerst** Matthias Schöll ist neuer Vize-Kommandant der Feuerwehr Eisenbolz-Hellengerst und tritt die Nachfolge von Thomas Felder an. Bei den Neuwahlen im Rahmen der Generalversammlung im Feuerwehrhaus wurde Kommandant Thomas Baldauf bestätigt. Im Amt bleibt auch Vorsitzender Markus Helchenberg. Gewählt wurden zudem Schriftführer Lukas Mößlang und Kassier Roman Rist.

Die Feuerwehr zählt aktuell 52 aktive und 54 passive Mitglieder. Einige von ihnen wurde für ihre Treue ausgezeichnet: Konrad Rist und Leonhard Rist sind seit 30 Jahren aktiv, Frank Karg, Thomas Allgaier und Christian Merk seit 20 sowie Johannes Immler, Lukas Mößlang, Tobias Schmid seit zehn Jahren. Ludwig Schmid ist zudem seit 70 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr, Anton Gast und Max Rist seit

60, Thomas Denz seit 50 und Franz Kaltenhauser seit 40 Jahren. Geehrt wurden außerdem Franz Schöll, Josef Mößlang und Josef Immler – sie wechselten nach langem aktiven Dienst in den passiven Dienst.

Kommandant Baldauf berichtete über Einsätze, Fortbildungen und dienstliche Aufgaben. Wie über vier Schulungsabende mit Theorie, 15 praktische Übungen und mehrere Übungen mit den Nachbarwehren, darunter Buchenberg und Memhölz. Bei acht Funkübungen wurde der Ernstfall geübt. Schwerpunkt der Einsätze waren Verkehrsunfälle, bei denen die Wehr technische Hilfe leistete. Beim viertägigen Fest des Hauchenbergrings kümmerten sich die Feuerwehrler um die Parkplatz-Einweisung und übernahmen die Sicherheitswache am Zelt. Dazu kamen für die Kommandanten dienstliche Einsätze bei der Truppmann-

ausbildung, bei den Kommandantenbesprechungen auf Orts- und Kreisebene.

Baldauf war mit den Probenbesuchen sehr zufrieden und lobte einige Kameraden, die an allen Proben teilgenommen hatten: Michael Rist, Markus Rist, Werner Keck, Bernhard Hipp, Roman Rist, Christian Merk, Johannes Immler, Thomas Felder, Matthias Schöll, Franz Schöll, Franz Fink und Max Helchenberg.

Bürgermeister Alexander Streicher betonte die Bedeutung der Wehren in den Weitnauer Ortsteilen. Man habe Rücklagen gebildet, damit bei Bedarf ein finanzielles Fundament für Anschaffungen vorhanden sei. Kreisbrandmeister Lothar Schaffeler dankte dem Kommandanten Thomas Baldauf und dessen Stellvertreter Matthias Schöll. (mm)



Die Feuerwehr Eisenbolz-Hellengerst zeichnete Mitglieder aus – darunter (von links) Josef Mößlang, Josef Immler und Franz Schöll sowie Ludwig Schmid, Anton Gast, Thomas Denz und Max Rist. Fotos: Matthias Mayer

### „Aktiven Liste“ erstmals in Oy

**Oy-Mittelberg** Die „Aktiven Liste“ tritt erstmals zur Gemeinderatswahl in Oy-Mittelberg an. Entstanden ist die Initiative aus einer Gruppe junger Schwarzenberger. Sie wollen im Gemeinderat aktiv an den Gemeindevorgängen teilhaben und dabei ihren Ortsteil vertreten. 110 Mitglieder gibt es nach Vereinsangaben bereits. Um zur Kommunalwahl antreten zu können, sammelt die Gruppierung derzeit Unterschriften. 80 sind nötig, die Liste liegt im Rathaus aus.

Nominiert hat die Aktiven Liste für den Gemeinderat: Melanie Jörg (Apothekerin), Michael Heiligen-setzer (Schneidwerkzeugmechaniker), Manfred Kanschats (selbststän-

diger Beschallungstechniker), Ingo Tiedemann (selbstständiger Unternehmensberater, Ingenieur), Andreas Tronsberg (selbstständiger Spenglermeister), Susanne Hengge (Steuerberaterin, Betriebswirtin), Alexander Kerpf (Produktionsplaner), Markus Kirchmann (Bautechniker), Gerd Riedmiller (Architekt), Johannes Neuhauser (Kfz-Sachverständiger), Johannes Leube (Ingenieur, Wirtschaftsingenieur), Xaver Tronsberg (selbstständiger Kfz-Meister), Jürgen Hofmann (Industriemechaniker), Jürgen Steiner (Maschinenbautechniker), Marco Güthler (Kfz-Mechaniker), Stefan Kanschats (Maschinenbautechniker). (az)



### Chorgemeinschaft Dietmannsried ehrt treue Sänger

Die Chorgemeinschaft Dietmannsried und die Gemeinde haben bei einer Feier treue Sänger für ihr langjähriges Mitwirken geehrt. Unser Bild zeigt bei der Ehrung (von links) Vize-Bürgermeister Otto

Schmid, Helga Stadler, Siegfried Mayr und Marianne Fries, die alle drei seit 40 Jahren dabei sind, und ganz rechts den Vorsitzenden der Chorgemeinschaft Johann Wölfle. Foto: Arthur Peinkofer

## Die gute Tat

### BETZIGAU

#### Betzigauer Männerchor spendet 1500 Euro

Große Freude herrschte im Betzigauer Kindergarten, als der neue Vorsitzende des Betzigauer Männerchors, Markus Kögel, mit einem Scheck über 500 Euro vorbeischaute. Er überreichte ihn Leiterin Franziska Pätzold. Das Geld stammt aus den Spenden des Adventskonzerts und den Einnahmen von „Kunst am Bach“. Weitere 500 Euro gehen jeweils an das Hospiz Kempten und an die Aktion Knochenmarkspende Bayern. (az)

### ALTUSRIED-KRUGZELL

#### Krugzeller Grundschüler sammeln für die Tafel

Bereits zum siebten Mal haben Schüler der Grundschule Krugzell mit Unterstützung von Schulleiterin Michaela Arndt und dem Lehrerkollegium Sachspenden für die Tafelläden des Bayerischen Roten Kreuzes in Kempten gesammelt. 71 Kinder beteiligten sich. Sie übergaben etwa 300 haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel an Markus Wille, Koordinator der Tafel in Kempten. (az)

## Polizeibericht

### KEMPTEN

#### Mann mit Marihuana am Bahnhof erwischt

Die Grenzpolizei kontrollierte einen jungen Mann am Kemptener Bahnhof, der Drogen dabei hatte. Die Beamten stellten die geringe Menge Marihuana sicher und zeigten den Mann wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz an. (p)

## Parteien

### Wählergemeinschaft Future for Kempten

Am Donnerstag, 23. Januar, wird die Kronenstraße für eine Stunde zur Fahrradstraße. Beginn der Demo ist um 15 Uhr vor dem Rathaus.